dr Indianer

1/2012

Mitteilungsblatt
des Kanuclubs Biel-Magglingen

Inhaltsverzeichnis Indianer 1/12

	Seite
Einladung zur Generalversammlung vom 9. März	3
Jahresberichte des Präsidenten, des J+S-Coachs und des Technischen Leiters	7
Spitzensportprojekt: News "aus Basel"	10
Berichte - Eskimotierkurs Herbst 2011	12
- Bootshaus: Neue Heizung	13
... das läuft bei uns im Winterhalbjahr 11/12	15
Regelmässige Wintertrainings 11/12	16
Hallenbadtraining für Erwachsene	17
Mondscheintour Les Prés d'Orvin 3. Februar	18
Club-Osterlager in Goumois 6.-9. April	19
Osterferien St.Pierre und Drôme-Tal (F)	20
J+S-Kursplan 2012	22
Sophisticated Kayaking...	23
Diverses	25
Vorstand und Kontaktadressen	26/27

Wir wünschen euch viele gute Treffer im neuen Jahr!

Ein Hinweis für die Leser/innen dieser Informationen:
*Die **farbige** Ausgabe des Indianers 1/12 ist natürlich auf **www.kanuclub.ch** zu finden!*

Einladung zur 39. Ordentlichen GV / 2012

Datum:	**Freitag, 9. März 2012**	
Ort:	Bootshaus KCBM	
Zeit:	**18'30**	Generalversammlung
	20'15	Nachtessen
	21'00	Rahmenprogramm bei Kaffee, Tee, Dessert

Traktanden

1. Begrüssung / Wahl der Stimmenzähler
2. Protokoll der o. GV vom 11. März 2011 (siehe "Indianer" 2/11)
3. Jahresberichte 2011 des Präsidenten, des Technischen Leiters, des J+S-Coachs, der Kassierin und der Revisoren
4. Entlastung des Vorstandes
5. Aktivitätenprogramm 2012
6. Anträge (bis spätestens 28.2.12 dem Präsidenten schriftlich einreichen)
7. Jahresbeiträge, Mieten
8. Budget 2012
9. Wahlen: Vorstand und Revisoren
10. Verschiedenes

Anmeldung zur GV inkl. anschliessendes Nachtessen (oder Abmeldung)
bitte **bis Montag, 5.3.12,** per Doodle-Umfrage oder per Mail an info@kanuclub.ch.
Der Link zur Umfrage wird dir einige Zeit vorher zugestellt oder du findest ihn auf www.kanuclub.ch

Mit herzlichen Grüssen
Worben, im Januar 2012

für den Vorstand: Daniel Käsermann

Hinweis zum Rahmenprogramm:
- Details werden Ende Februar auf unserer Website publiziert.
- Dessert-Beiträge sind natürlich immer willkommen. Kündige sie bitte ebenfalls mittels Anmelde-Doodle an. Wir werden dich danach gerne kontaktieren. Vielen Dank!

Hinweise zu einzelnen Traktanden:

zu 5. Aktivitätenprogramm 2012

Die Daten der Verbandsanlässe stehen fest (siehe auch unsere Website), diejenigen der Clubanlässe wird der Vorstand vorlegen. Hat jemand spezielle Vorschläge für Anlässe und Daten? Wenn ja, melde dich doch noch vor der GV bei einem Vorstandsmitglied.

zu 7. Jahresbeiträge, Mieten (Erläuterung zum neuen Verbandsbeitrag)

Vor einem Jahr stellte der Schweiz. Kanuverband eine Erhöhung des Verbandsbeitrags um Fr. 20.- zur Diskussion. An unserer letzten GV haben wir dies diskutiert, und die Versammlungsteilnehmenden waren fast einhellig der Meinung, dass der SKV diese Mittel benötige. Die Argumente sind auch im Indianer 1/11 aufgeführt. Unsere Delegierten unterstützten in der Folge den entsprechenden Antrag an der SKV-DV, der dort klar angenommen wurde und nun auf 2012 in Kraft tritt. Diese Erhöhung steht daher an der diesjährigen KCBM-GV nicht mehr zur Debatte.

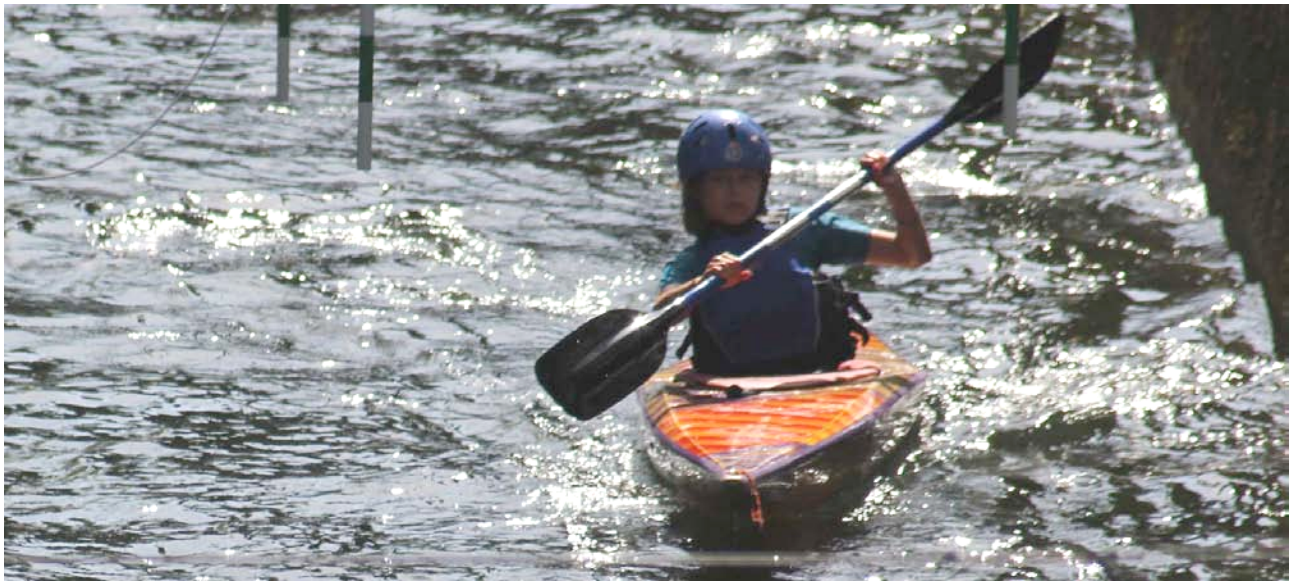
Die Clubbeiträge sollen – gemäss Antrag des Vorstandes – gleich bleiben. Über die verschiedenen Mieten wird der Vorstand erst in seiner Sitzung kurz vor der GV diskutieren und entsprechende Anträge stellen.

zu 8. Budget 2012

Unsere Finanzlage sieht - trotz grösseren Auslagen im vergangenen Jahr für das Bootshaus (Terrasse und Heizung) - immer noch gut aus. "Grössere Sprünge" sind nicht vorgesehen.

zu 9. Wahlen

Der Präsident gibt sein Amt nach 4jährigem Einsatz weiter (s. Jahresbericht des Präsidenten). Der Vorstand hat sich generell Gedanken über seine Zusammensetzung und Aufgabenverteilung gemacht und wird der GV entsprechende Vorschläge unterbreiten (s. Indianer 4/11, S. 18/19).



Jahresbericht 2011 des Präsidenten (Berichte)

Wieder geht ein Kanujahr mit vielen Aktivitäten und Erlebnissen am, auf – und mindestens bei mir – manchmal im Wasser zu Ende. Einige reisten mit langen Kajaks ins Ausland und paddelten auf dem Meer, andere erlebten die Faszination mit Boot und Paddel in Kursen auf dem See, Jugendliche leisteten regelmässig in den Trainings und massen sich an regionalen bis internationalen Wettkämpfen im Slalomsport und weitere erholten sich auf einer Abend-Paddelrunde vom Arbeitstag. Genau wie das der Vorstand vor einem Jahr in unserem Leitbild und der Strategie als Schwerpunkte formulierte: Förderung des Kanusports für Erwachsene und Jugendliche. Allen, die in irgend einer Form beigetragen haben, dies zu ermöglichen, danke ich für das Engagement sehr herzlich!

Auch geht, in diesem Sinne, das 2011 als «Europäisches Jahr des Ehrenamts» zu Ende. Ist es notwendig, ein Jahr unter ein bestimmtes Motto wie das eben Erwähnte zu stellen, frage ich mich. Auf alle Fälle regt es zum Nachdenken an: Was würde ohne Freiwilligen-Engagement nicht funktionieren? Sicherlich das Allermeiste in unserem Club... Ich bin stolz und dankbar, dass sich im KCBM immer wieder Unentwegte finden, in irgend einer Form an unserem gemeinsamen Strick zu ziehen: Beispielsweise die Trainer für das regelmässige Vorbereiten und Leiten; Max, der immer mehr Erwachsene in seinen Kurse für das Paddeln begeisterte; Torrichter/-innen, die mithalfen, Wettkämpfe zu ermöglichen; Ruth, die im Bootshaus für Sauberkeit sorgte oder Andrea, die mit dem Klub-Shirt auf den Podesten die KCBM-Marke bekannt machte. Und: Dass sich ein Ehrenmitglied (das eben in der Vergangenheit schon sehr viel leistete – sonst wäre es nicht Ehrenmitglied…) von Neuem für eine Charge im Vorstand überzeugen lässt, ist für mich aussergewöhnlich. Herzlichen Dank, lieber Tinu! - Herzlichen Dank nochmals allen für das erlebnisreiche und wiederum unfallfreie Kanujahr 2011!

Tinu im Einsatz bei der Terrassensanierung

Rückblick auf eine Olympiade

Die Jahre vergehen im Flug. Das sah ich letzthin wiedermal, als ich auf den Plakaten unseres Jugendslaloms die jugendlichen Gesichter von damals sah. Heute sind sie teilweise ausgeflogen in Universitätsstädte der Schweiz oder sind bereits von Ausbildungen im Ausland wieder zurückgekehrt. Vor vier Jahren hatte mich der damalige Vorstand überzeugt, das Präsidentenamt zu übernehmen. Eben für eine Olympiade, wie es unsere Statuten glücklicherweise vorsehen. Das gibt dem Club und dem Vorstand die Chance mit frischem Wind, neuer Energie, zukunftsorientierten Ideen in die Zukunft geführt zu werden. In diesen vier Jahren erhielt ich Einblick in eine für mich neue Sportart.

Vieles war für mich als ehemaliger Wasserball-Spieler neu, einiges habe ich erlebt: Wie schön und eindrücklich ist dieser Sport in der Natur mit der ganzen Ruhe aber auch den immer zu respektierenden Gewalten! Im Boot ist man auf sich alleine angestellt. Ist der Kanute eher ein Einzelgänger? Ist er vielleicht darum an Klubanlässen gar nicht so interessiert? Könnte ein Individualsportler etwas von den Eigenheiten des Teamsports lernen, profitieren? Auf alle Fälle waren diese letzten vier Jahre für mich ein grosses Erlebnis, ich werde nicht untertauchen (ausser sicher immer wieder im bewegten Wasser), mein Herz wird weiterhin auch für den Nachwuchs-, Wettkampf- und Leistungssport schlagen, und ich freue mich auf viele weitere Kanu- und Cluberlebnisse.

Ich bin glücklich, euch an der kommenden Generalversammlung vom 9. März 2012 **Romeo Jäggi** als Kandidat für das Präsidentenamt vorstellen und zur Wahl vorschlagen zu können. Als leidenschaftlicher und regelmässiger Paddler in verschiedenen Booten und Gewässern, sowie als ehemaliger Chef der Fachkommision Slalom ist er ein fundierter Kenner der Kanuszene. Mit der konstruktiven und freundschaftlichen Unterstützung der Vorstands-Kolleg/-innen – wie ich sie immer erleben durfte – wird Romeo einen gesunden KCBM in eine erfolgreiche Zukunft leiten können.

Für das kommende Jahr wünsche ich euch viele erlebnis- und erfolgreiche, unfallfreie Momente auf dem Wasser bei bester Gesundheit!

Daniel Käsermann

Jahresbericht 2011 des J+S-Coachs (Berichte)

Für einmal blieb es 2011 an der Leiterausbildungsfront letzten Sommer ruhig, das heisst, nach Jahren der kontinuierlichen Vergrösserung und Verjüngung unseres Leiterkaders, konnten wir 2011 niemanden in die J+S-Ausbildung schicken. Aber – und dies ist ein erfreuliches aber - auf Ende Jahr sind zwei neue Mitglieder und J+S-Leiter vom Zürcher Oberland via Bern zu uns gestossen. Cathrine und Ralph Rüdisühli-Laurent wohnen seit Anfang Dezember in Magglingen und werden ab nächster Saison unser Leiterteam aktiv unterstützen. Darauf freuen wir uns sehr, im Wissen darum, dass Sebi nächsten Sommer in die lange RS abtauchen wird und somit eine Ergänzung des aktiven Leiterteams sehr willkommen ist.

Ein weiterer Jungleiter steht zudem in den Startlöchern. Mathias Stähli hilft jetzt schon Sebi und Frido im Hallenbad und wird nächsten Mai den Leiterkurs in Goumois besuchen. Die Kontinuität im Leiterteam ist somit auf guten Wegen, auch 2012.

Aktuell im Einsatz sind des Weiteren beim Erwachsenentraining in der Turnhalle Marc und im Hallenbad Tinu. Bei den Jugendlichen und ambitionierten Wettkämpfern versucht Jan als frischgebackener Sportlehrer, sein erworbenes Wissen schweisstreibend und muskelkatererzeugend umzusetzen. Weiterhin gut eingepackt in den Wintermantel steht Nathalie an der Schüss - oder momentan wohl eher im Bikini an der neuseeländischen Sonne ☺ ☺ - und trimmt unsere Kaderathleten in Richtung nächstem Grossanlass, Junioren EM und U23 EM 2012.

Herzlichen Dank allen unermüdlichen Leitern, Helfern, Eltern welche massgeblich an der erfolgreichen Jugendförderung des KCBM beteiligt sind.

Ich wünsche allen Paddlerinnen und Paddlern eine erlebnisreiche Saison 2012!

Mägu Wyss

Unser Wettkampfteam mit Trainerinnen und Trainern anlässlich des Jugendslaloms Biel 2011

Ein Sonderbericht zum Kids-Training:

Dieses Jahr haben wir sehr viel Zuwachs in unserer Trainingsgruppe erhalten. Aus diesem Grund haben wir im Sommer zwei Trainings pro Woche gemacht. Eines am Dienstag, mit dem Hauptthema Slalom auf der Schüss, für diejenigen, welche schon im Wintertraining dabei waren, und eines am Donnerstag auf dem See für alle. Auf dem See haben wir alle Bootstypen verwenden können: Slalom, Regatta, Kanadier, Abfahrt, Seekajaks, Polo und Wildwasserboote. Spielerisch konnten so die verschiedenen Richtungen im Kanusport erkundigt werden. Wir sind auch ein paar Mal den Aare-Zihl-Rundgang gefahren, was viele schon stark gefordert hat. Gegen Ende Sommer sind wir mit den Fortgeschrittenen einmal nach Worblaufen gefahren, um ein bisschen Wildwasser zu schnuppern (oder besser zu gurgeln) und im Herbst dann sogar nach Huningen, wo Lukas und Andrea sich netterweise als Trainier zur Verfügung gestellt haben. Der Abschluss des Sommertrainings war ein gemütlicher Grillabend im Bootshaus.

Das Wintertraining ist wie letztes Jahr im Bundesamt für Sport in Magglingen, wo wir das Hallenbad am Dienstagabend gemietet haben. Nach dem „Egge-Fangis“ und zwei Längen Schwimmen zum Aufwärmen geht das Training in zwei Gruppen weiter. Die eine Gruppe schlüpft zuerst in die Boote, die andre Gruppe ist zuerst mit Schwimmen dran. Dann, wenn die Halbzeit durch ist, werden Hallenbadseiten getauscht. Beim Schwimmen machen wir diverse Spiele im Wasser, tauchen Ringe vom Grund des Schwimmbeckens und vieles mehr. Für die Eskimorolle wird geübt und geübt, und diejenigen, die sie bereits können, üben die Handrolle oder die Freestyle-Rolle.

In diesem Jahr haben alle grosse Fortschritte gemacht, und wir hoffen, dass auch im nächsten Sommertraining wieder so viele dabei sein werden.

Sebastian

Eskimotiertraining

Jahresbericht 2011 des Technischen Leiters

Kurse für Erwachsene
Die Erwachsenenkurse erlebten im vergangenen Jahr einen Boom. Anstatt der bisher 2-3 durften wir 5 gut besuchte Kurse durchführen. Vor allem auch die erstmals angebotenen Kurse 40+ stiessen auf Interesse und rufen nach einer Wiederholung. Sehr erfreulich ist, dass sich eine aktive Gruppe aus den "normalen" Einführungs- und Aufbaukursen gebildet hat und nun regelmässig aufs Wasser geht.
Versuchsweise haben wir bereits im Spätherbst einen ersten Eskimotierkurs im Hallenbad Magglingen angeboten, und siehe da, 8 Teilnehmende stiegen darauf ein. Anscheinend besteht dafür eine grosse Nachfrage, da es in weitem Umkreis kein solches Angebot gibt.

Spezielle Anlässe
Die Frühlings- und Herbst-Bootshausaktionen konnten auf die nötige Anzahl Helfer/-innen (inkl. Verpflegungslieferantinnen) zählen und erfolgreich durchgeführt werden. Vielen Dank allen "guten Geistern"!
Das erste Mal seit langem musste die Chlauseraktion mangels Anmeldungen (es war an diesem Samstag einfach zu viel los) abgesagt werden. Die Sturmwinde hätten uns aber sowieso Kopfzerbrechen bereitet...

Material und Bootslager
Die Erfahrungen mit den 4 neuen Sit-on-tops sind durchzogen: Für Einführungen mit Kindern und Jugendlichen haben sie ihre Vorteile; für schwerere Leute sind sie etwas kipplig und daher nur bei warmen Wetter einsetzbar. Bei der nächsten Erneuerungsserie haben wir deshalb 4 Capris wieder mit gleichen Booten ersetzt.
Für grosse, schwere Leute haben wir einen Cruiser 1 beschafft. Er hat eine extra grosse Lucke, ein grosses Volumen und läuft dennoch gut.

Erneuerung Bootshaus
Die Terrasse und die Heizung konnten - wie im "Indianer" regelmässig berichtet wurde - wie geplant saniert werden. Als "Nebenprodukt" der Terrassenerneuerung entstand die Bootsrampe in der Wasserungsbucht, die uns - wenn die Bucht nicht gerade durch Algen oder Schwemmholz blockiert war - sehr gute Dienste geleistet hat.

Neuer Clubbus
Der bisherige Clubbus kam in die Jahre; vor allem aber durfe er (als 15-Plätzer) von Personen mit dem neuen PW-Führerausweis nicht mehr gefahren werden. Und da uns der Uni-Sport Bern sehr günstig einen 9-Plätzer anbot, fährt dieser jetzt für uns - und der alte Mercedes irgendwo im südlichen Ausland.

Zusammengefasst: Sehr viel Erfreuliches ist dieses Jahr gelaufen! - Herzlichen Dank an alle, die sich in irgend einer Weise dafür einsetzen, dass der Club so gut funktioniert!

Max

Spitzensportprojekt: News "aus Basel" (Berichte)

Nun ist schon über ein Jahr vergangen, seitdem wir unser Leistungssport-Projekt in Basel gestartet haben. Es ist definitiv Zeit, um zurückzuschauen, Bilanz zu ziehen und dann weiter zu planen.

Unser Projekt ist sehr gut gestartet. Wir haben im Winter das Trainingsvolumen gegenüber vorderen Jahren erhöht, den gesamten Aufwand gesteigert und uns optimal auf die Selektionen vorbereitet. Diese sind dann auch ziemlich gut gelungen mit zwei Booten im A- Kader und zwei Booten im B-Kader. Auch Manuel Munsch konnte sich als Jugendfahrer erfolgreich für das Junioren-Team qualifizieren. Im Nachhinein mussten wir feststellen, dass die Selektionsrennen, jedenfalls bei mir, einen etwas zu hohen Stellenwert hatten und ich meine Topform nicht bis zur Weltcupserie und der U23 EM halten konnte. Doch auf der andern Seite muss man sich ja zuerst selektionieren, sonst kann man später gar nicht an diesen Rennen teilnehmen. Für die nächste Saison werden wir das etwas anders einteilen. Moritz qualifizierte sich durch zwei erforderliche Halbfinalplatzierungen für die WM, mir fehlte eine Halbfinalplatzierung, und ich war somit nicht qualifiziert. Ich durfte jedoch wegen meiner besseren Platzierung an der EM nach London an die Pre-Olympics. An der U23 EM lief es Jeri und Manuel ganz in Ordnung, wobei noch eine kleine Berührung im Weg stand. Ich war langsam definitiv im Formtief angekommen und ziemlich ausgelaugt und fuhr wohl das schlechteste Rennen der Saison. Auch bei Andrea ist es nicht optimal gelaufen.

Am Weltcupfinal in Prag ging es dann bei mir um alles oder nichts für die WM-Qualifikation, welche ich mir mit einen genügend schnellen Lauf aber zwei Berührungen zunichte machte. Dies bedeutete Saisonschluss im August mit der SM in Baden. Mit einem zweiten und dritten Platz bei den Herren und einem zweiten Platz bei den Damen waren wir nahe am erklärten Ziel, einen Titel zu gewinnen, haben es aber nicht erreicht. Und so wie uns Mike im Final abserviert hatte, zeigte, dass wir schon noch eine Menge Arbeit vor uns haben. Grundsätzlich kann ich keine negative aber auch nicht wirklich eine positive Bilanz ziehen. Die Topform war da, leider etwas zu früh. Die Halbfinals waren in Reichweite, jedoch scheiterte ich immer wieder an den Abwärtskombinationen, wo jeweils Millimeter fehlten, am Schluss waren immer ein paar Strafsekunden zu viel auf dem Konto. Auch war meine Zielsetzung, zwei Halbfinals, zu ungenau und nicht zeit- und ortsgebunden, da ich mehrere Chancen hatte. Dies machte mir von Rennen zu Rennen mehr Druck, was nicht optimal war. Jedoch hat mir diese Saison gezeigt, woran ich arbeiten muss, aber auch, dass es möglich ist, um die Halbfinals mitzufahren und dass sich der Aufwand schlussendlich lohnt.

Auch in Bezug auf den Stützpunkt war diese erste Saison nicht ganz einfach. Einerseits hatte Marc den Umfang der ganzen Saison etwas unterschätzt. Da der Trainer immer überall hingeht und somit ein noch grösseres Programm als die Athleten hat, war Marc am Schluss etwas überfordert und ausgelaugt. Anderseits kam es im August zu grösseren Differenzen zwischen ihm und der Leitung, worauf er Mitte August kündete. Er übernahm wieder das Amt des Klubtrainers in Hüningen, was ihm sichtlich besser behagte. Als Mitglieder des Hüninger Clubs können wir in der Übergangsphase, bis ein neuer Trainer beim Stützpunkt angestellt wird, mit ihm trainieren. Wir stehen also nicht ganz alleine da, obwohl sich seine Präsenzzeit deutlich reduzierte. Der Stützpunkt selbst hat sich trotz dieses Misserfolgs entschieden, nicht aufzugeben. Das Finanzierungskonzept wurde überarbeitet, und in der Führung gab es einige Wechsel. Verhandlungen mit Trainern sind im Gange aber noch nicht spruchreif. Realistischerweise werden wir erst im Herbst 2012 wieder einen festen Trainer haben. Nächste Saison werden wir in einer Übergangslösung mit mehreren Trainern zusammenarbeiten, wobei wir weiterhin Marc als Heimtrainer in Hüningen haben.

Das Jahr ist schnell vorbeigegangen, wir haben sehr viel unternommen und vieles ist passiert. Auch wenn wir nicht immer ganz auf dem direkten Weg gegangen sind, stimmt die eingeschlagene Richtung. An dieser Stelle möchte ich allen Leuten danken, die uns auf diesem Weg unterstützt haben und uns weiterhin unterstützen.

Lukas

Eskimotierkurs Kajak Herbst 2011 (Berichte)

An vier Dienstagabende trafen sich 8 Kanuten aus dem Grossraum Biel-Bern-Solothurn im Hallenbad der Sportschule Magglingen, ganz nach der Devise:

Der Aufgabe ins Auge schauen, zupacken und handeln

Der Kurs war systematisch aufgebaut und beinhaltet folgende Module:

Kursziel	Inhalt und Spielformen
Modul 1: Ich fühle mich sicher mit dem Boot	• Unter Wasser aussteigen • Schwimmen mit dem Boot • Boot richtig leeren zu zweit und allein • Paddeln ohne Paddel im Boot
Modul 2: Ich fühle mich sicher im Boot und mit dem Paddel	• Hüftknick am Rand mit und ohne Paddel • unter Wasser einsteigen und orientieren • unter Wasser einsteigen und am Rand hochdrehen • erste Stützversuche und Varianten Stützen
Modul 3: Ich kann die Eskimorolle	• Richtig stützen • Rolle mit Ausleger und Rolle mit Paddel • Rolle mit Schwimmweste als Wiederstand • Wildwassersimulation im Hallenbad
Modul 4: Ich kann sicher eskimotieren	• Verschiedene Formen der Eskimorolle • Eskimotieren ohne Paddel

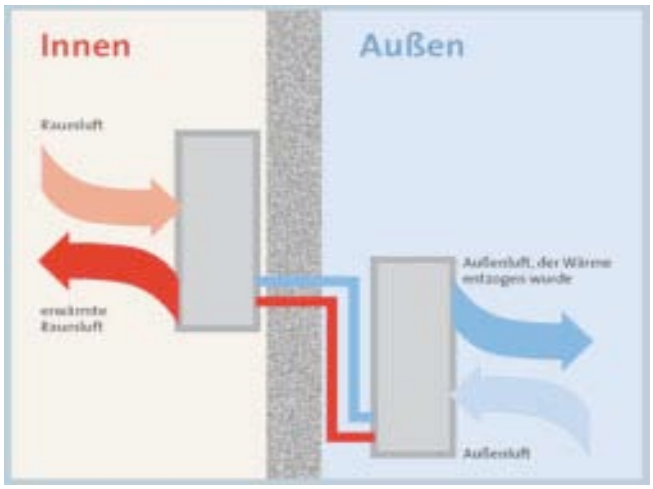
Dieser Kurs war geprägt durch einen hohen Ehrgeiz der Teilnehmenden, die Rolle zu lernen. Es hat mir riesig Spass gemacht zu erkennen, wie von Mal zu Mal die Erfahrung und Sicherheit bei den Teilnehmern gestiegen ist. Merci der ganzen Gruppe für die vier tollen Abende.

Im Februar geht's schon wieder weiter mit dem gleichen Kurs, welcher jedoch je nach Teilnehmer als Aufbaukurs gestaltet werden kann. Januar 2012, Tinu Jutzeler

Bootshaus: Neue Heizung

In den letzten Wintern haben die Heizlüfter ihren Dienst getan. Nach dem notwendigen Umbau mit den Zeitschaltuhren musste man jedoch für die Aufheizzeit bei einer Vermietung immer wieder jede Heizung einzeln drücken, damit das Bootshaus einigermassen aufgeheizt werden konnte.

Dank den neuen beiden Wärmepumpenheizungen wird die Temperatur bei Nichtbenützung des Hauses auf 8°C gehalten und bei einer Benützung innert einer Stunde auf angenehme 20°C geheizt.



Die Technologie ist äussert ökonomisch und ökologisch. Der Umgebungsluft im Bootsraum wird 2°C Wärme entzogen und hoch-komprimiert der Umgangsluft im Clubraum zugeführt. Die Heizung funktioniert bis -20°C Aussentemperatur zuverlässig.

Die Bedieneinheit (links) funktioniert für beide Geräte. Jedes Gerät ist vollkommen autonom und muss separat bedient werden.
Eine Bedienungsanleitung ist direkt neben dem Südfenster, wo sich auch die Fernbedienung befindet, montiert.

Bild rechts-oben:
eines der Innengeräte

Bild rechts-unten:
eines der Aussengeräte während des Einbaus

Durch diese Heiztechnologie mit Investition von rund CHF 10‘000.- können die Heizkosten um 75% reduziert und der Komfort erheblich gesteigert werden.

Tinu

Impressionen von der Montage:

Für das Verlegen der Rohre und Kabel mussten die ellenlangen Fassadenbretter auf beiden Seiten entfernt werden (links).

Das Dach des Bootshauses ergäbe eine attraktive Aussichtsterrasse... (oben).

Auslegeordnung im Bootshaus - und bis zu fünf Personen gleichzeitig im Einsatz (unten)

... das läuft bei uns im Winterhalbjahr 11/12

♦ **Hallenbadtraining** am Dienstag mit Eskimotieren, Schwimmen und Wasserspielen	November bis März	siehe Seite 16/17
♦ **Hallentraining**: Konditionstraining und Spiele für Kids, Jugendliche und Erwachsene	Oktober bis März	siehe folgende Seite
♦ **Training auf dem See**: Slalom- und Seetraining - auch im Winter!	Oktober bis März	siehe folgende Seite
♦ **Club-Schnee-Wochenende** ... für Jung und Alt	Samstag/Sonntag, 14./15. Januar	steht kurz bevor
♦ **Mondscheinwanderung (Schneeschuh, LL, zu Fuss)** im Gebiet des Chasserals	Freitagabend 3. Februar 12	siehe Seite 18
♦ **Generalversammlung des KCBM** im Bootshaus Strandboden	Freitagabend 9.3.12 KANUCLUB BIEL MAGGLINGEN	Einladung Seite 3
♦ **Kanu-Ausflüge auf See und Zihl** zu zweit, in Gruppen	jederzeit bei guter Witterung	Absprache selbständig
♦ **Club-Osterlager** über die Ostern 2012 in Goumois	6.-9. April	siehe Seite 19

♦ **Osterferien im Drôme-Tal?**
Kanu- und Ferienlager z.B. in St.Pierre-de-Boeuf und/oder Drôme-Tal (F), falls Interesse vorhanden siehe Seite 20

♦ **und natürlich**
Aktuelles immer auf www.kanuclub.ch

Regelmässige Wintertrainings 11/12 (Programm)

Trainingsperiode: Wieder-Start Dienstag, **9. Januar 2012;** Saisonabschluss **Ende März 12;**
➔ aktuelle Daten (Ferienunterbrüche usw.) siehe jeweils auf www.kanuclub.ch

Trainingszeiten (Planungsstand 2011; aktualisierte Zeiten siehe Website)

Mo	Di	Mi	Do	Fr
18.30-20.30 TG1 Kanal/See Nathalie	18.30-19.45 Hallenbad Kids / Jugend Frido/Sebi	17.00-19.00 TG1 Kanal/See Nathalie	19.00-20.30 Turnhalle TG1 + Jan	
	19.45-21.00 Hallenbad Erwachsene* div.		20.00-21.30 Turnhalle (1/2h FR) Erwachsene** Marc	

Hallen- und Hallenbadtrainings in Magglingen

allgemein
- Hallentraining Magglingen in der alten Sporthalle BASPO
- Hallenbad Magglingen im Hochschul-Hauptgebäude des BASPO
- Für die Reise mit dem öV: Abfahrt in Biel jeweils ...00, ...20 und ...40; nach 20 Uhr: ... 00 und ....30; ab Magglingen ebenfalls ...00, ...20 und ...40, nach 20:20 aber 20:50, ... 20, ...50; von der Bergstation 3' bis ins Hallenbad, 10' zu Fuss bis zur Halle

Kids und Trainingsgruppe 1
Information durch und Anmeldung direkt an die genannten Verantwortlichen

Erwachsene Hallenbad, Dienstag *(siehe nächste Seite)*
* - freies Schwimmen, eingeschränkt möglich während Eskimotierkurs 2 (s. nächste Seite)
- Ende Februar / März Eskimotierkurs 2

Erwachsene Hallentraining, Donnerstag
** - Start 20 Uhr
- zuerst jeweils 30' im Fitnessraum (Überschneidung mit Wettkampftraining in Halle), dann in der Halle
- Leitung: Marc Chevalier; Anmeldung direkt an ihn

Kosten: Die Beiträge werden direkt im Training / Kurs eingezogen.
Pauschale für **sämtliche** Kurse und Trainings (einmal bezahlen - vielseitig trainieren)
- Mitglieder (Jugendliche und Erwachsene) Fr. 80.-
- Nichtmitglieder Fr. 120.-

Anmeldung direkt an die im Wochenplan Genannten (siehe Adressliste Seiten 26/27)

Hallenbadtraining für Erwachsene (Programm)

Eskimotierkurs Februar/März

Wann 4 **Dienstag-**Abende, jeweils 19.45-21.00 Uhr, am **28.2.11, 6.3.12, 13.3., 20.3.,** sowie bei Interesse am 27. März (Eskimotier- und Spielwettkampf)

Wer
- **Erwachsene und ältere Jugendliche**
- Anfänger/innen und nicht-mehr-Anfänger/innen

Was
- Eskimotier-Grundform (im warmen, klaren Wasser) und Eskimotier-Varianten
- Schwimmen und Spielformen
- Bei genügend Interesse und Fortgeschrittenen werden zwei Gruppen gebildet.

Leitung Martin Jutzeler, Ipsach, martin-jutzeler@bluewin.ch, 032 331 90 10

Kosten (inkl. Hallenbadeintritt)
- gratis für Personen, die bereits Fr. 80.- fürs Wintertraining bezahlt haben
- für alle andern Fr. 40.- (Nichtmitglieder 60.-), pauschal für den Kurs

Persönliche Ausrüstung
- Badeanzug
- evtl. leichter Neopren (empfohlen)
- Nasenklemme und evtl. Schwimm-/Taucherbrille (fakultativ, aber hilfreich)

Anmeldung **bis 20. Februar 2012** an Tinu (s. Leitung)

Freies Schwimmen

Wann
- Dienstagabende im Januar/Februar, jeweils von 19.45 - 21.00
- am 10.1.12, 17.1., 24.1., 31.1., 6.2., 13.2., 20.2.12
- während Eskimotierkurs nur beschränkt möglich

Was selbständiges Schwimmtraining, selbständiges Eskimotieren, Wasserspiele

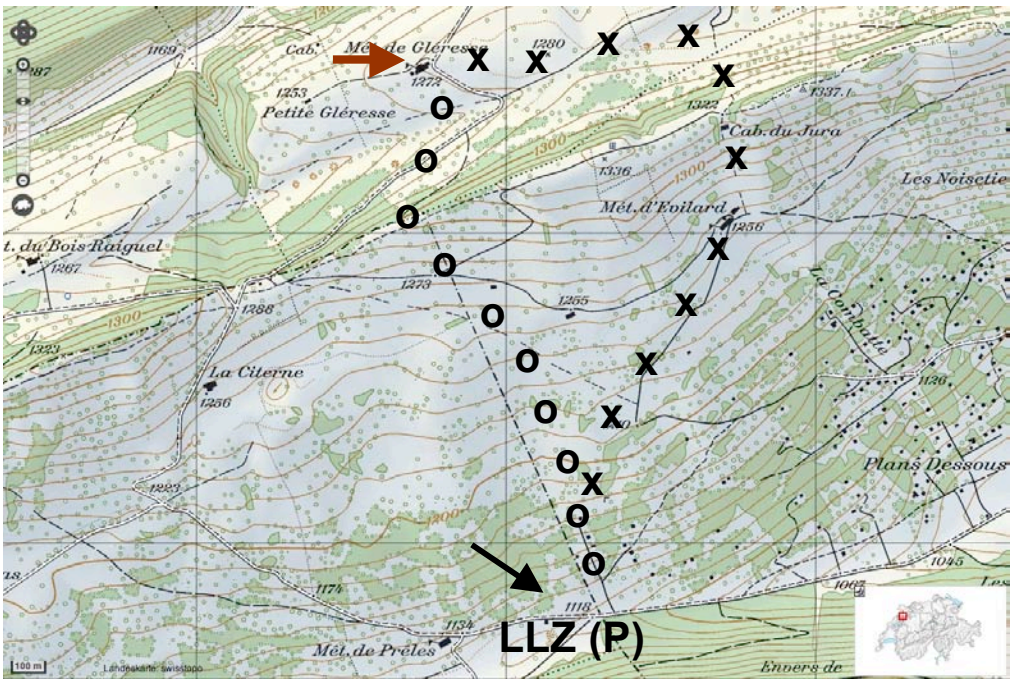
Leitung keine, da "freies Schwimmen"

Kosten + Teilnahme
- frei für Personen, die die Winter-Trainingspauschale von Fr. 80.- (Mitglieder) bzw. Fr. 120.- (Nichtmitglieder) bezahlt haben
- für Nichtmitglieder, die nur ein Schwimmtraining absolvieren möchten, zur Saisonpauschale von Fr. 60.-

Mondscheintour Les Prés d'Orvin 3.Februar 12

Verschiedene Strecken zur Auswahl
Je nach Schnee- und Wetterverhältnissen, Material, persönlichen und Gruppen-Vorlieben sowie offenen Métairies sprechen wir uns sur place ab. Hier eine mögliche Variante für Schneeschuhe:

LL-Zentrum bis Métairie de Gléresse



Freitag-Abend, 3. Februar 12, ab Les Prés d'Orvin / Langlaufzentrum
- mit Langlaufskis, Schneeschuhen oder zu Fuss (je nach Verhältnissen, Ausrüstung oder persönlichen Vorzügen)
- zum Fondue (oder Alternative) in einer Métairie
- für Clubmitglieder und weitere Interessierte; Jugendliche nur in Begleitung Erwachsener
- eine Nachtwanderung bei Vollmond (hoffentlich leuchtet er uns) hat wirklich einen speziellen Reiz.

Treffpunkt
3. Februar 12 um **18.30 Uhr** beim Langlaufzentrum Les Prés d'Orvin

Ausrüstung und Reise
- jede/r selber verantwortlich (Stirnlampe nicht vergessen)
- einzelne Autoplätze noch frei bei Max; bei vielen Anmeldungen können wir auch den Clubbus einsetzen
- Mitreisemöglichkeiten: bei der Anmeldung an Max angeben, ob noch freie Plätze im Auto vorhanden sind, oder ob Plätze gesucht werden

Koordination
Max Etter
032 323 93 18 (P)
tl.kcbm@gmx.ch

Anmeldung nötig:
Bitte eine kurze Meldung **bis am Montag, 30.1.12,** an Max, damit eine Vorbestellung in einer Métairie möglich ist und ggf. der Bus organisiert werden kann.

Club-Osterlager in Goumois 6.-9. April (Programm)

Vorankündigung

Teilnehmende
- Nachwuchs und Wettkampfteam
- weitere Clubmitglieder, die diese Gelegenheit als Saisoneinstieg nutzen möchten

Wann
Karfreitag bis und mit Ostermontag

Gesamtleitung
Nathalie Siegrist

Programm
- für Nachwuchs und Wettkampfteam gemäss Programm der Leitung
- für die andern Clubmitglieder gemäss Bedürfnissen und Niveau der Teilnehmenden, Wasserstand und Möglichkeiten. Als Ausgleich sind auch andere Aktivitäten möglich (Wandern, Biken usw.).

Ort und Unterkunft
- Lagerunterkunft L'Eau-vive bei Le Theusseret/Goumois, direkt am Doubs gelegen (www.leau-vive.ch). Als fast-Fabrikruine wurde sie in den Siebzigerjahren von begeisterten Kanufahrern übernommen und sukzessive in ein ideales Kanulager-Gebäude mit Schlafräumen, moderner Küche, Essraum, Sanitärräumen und Trockenraum umgebaut. Auch anfangs April ist also für eine warme Unterkunft und Trockengelegenheiten gesorgt.

Die alte Fabrik 1972

Das heutige Ferien-/Lagerhaus

mit gemütlichem Aufenthaltsraum

- Dieser Abschnitt des Doubs bietet ideale Übungsmöglichkeiten sowohl für Wettkämpfer/innen als auch für Kanufahrende, die auf leicht bis mittel bewegtem Wasser Fortschritte machen wollen.

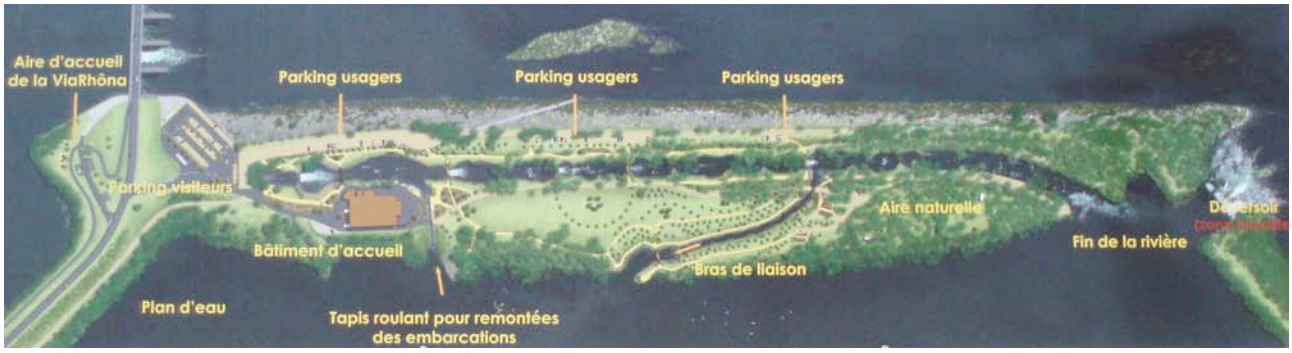
Definitive Ausschreibung
Die Ausschreibung erfolgt voraussichtlich Ende Februar auf verschiedenen Kanälen inkl. per Mail-Newsletter, - notiere dir also mal das Datum!

Osterferien 2011 St.Pierre und Drôme-Tal (F)

Idee
Unser neues Konzept hat sich letztes Jahr bewährt:
- erster Tag: Reise zum Kanukanal bei St.Pierre-de-Boeuf im Rhonetal und einpaddeln
- zweiter Tag: einpaddeln auf dem Kanal und dann Weiterreise nach Die im Drôme-Tal
- nachher: Aktivitäten siehe unten

Wann
- voraussichtlich von Donnerstag, 5. April 12, bis Samstag, 14. April 12 *(prov. Daten)*
- andere Reisedaten können abgesprochen werden

Wo
- 1. Teil: Basis auf Zeltplatz beim Kanal: http://www.camping-de-la-lone.fr



- 2. Teil: Basis auf Zeltplatz bei **Die** im Drôme-Tal (historisches Städtchen in reizvoll-wilder Umgebung, siehe unten und auf der Website: http://www.diois-tourisme.com).

Website des Campings: http://camping-chamarges-die.fr
Auf beiden Campings können auch Bungalows gemietet werden.

Ferien oder Lager oder ....?
Wir organisieren kein Lager mit Programm, gemeinsamer Reise und Material für alle usw., sondern man organisiert sich selber oder in Gruppen. Aber der gemeinsame Rahmen ermöglicht eine Absprache von Fall zu Fall über Aktivitäten zusammen oder in Interessengruppen.

Aktivitäten
- nach Absprache: Kanufahren, Biken, Wandern, Klettern, Kulturelles, Sightseeing, Lesen
- zum Kanufahren: Der Kanukanal und das Drômetal sind für reine Anfänger nicht geeignet; auf WW II - IV findet man jedoch viele - v.a. auch landschaftlich sehr schöne – Flussstrecken. Nicht-Kanufahrenden bieten sich viele andere Möglichkeiten (Bild: Markt im Städtchen Die)

Zelte, Kanu- u. anderes Material, Verpflegung
- selbständig oder gemeinsam nach Absprache; Kanuausrüstung sowie Zelte können vom Club ausgeliehen werden.
- wir campieren in der Nähe der Städtchen St.Pierre und Die und können daher alles Essen vor Ort einkaufen

Reise
- selbständig oder
- bei genügend Interesse wird ein Bus mit Kanuanhänger organisiert. Interessenten müssen sich jedoch <u>bis spätestens 15. Februar bei Max melden</u>, damit der Bus rechtzeitig reserviert werden kann.

Auskunft und Anmeldung
- bei: Max Etter, tl.kcbm@gmx.ch, 032 323 93 18 (P)
- auch bei selbständiger Organisation ist eine Meldung spätestens bis 9. März (GV) erwünscht, damit wir ein paar Dinge vorher miteinander absprechen können (Zelte oder Bungalows, komplementäres Material usw.)

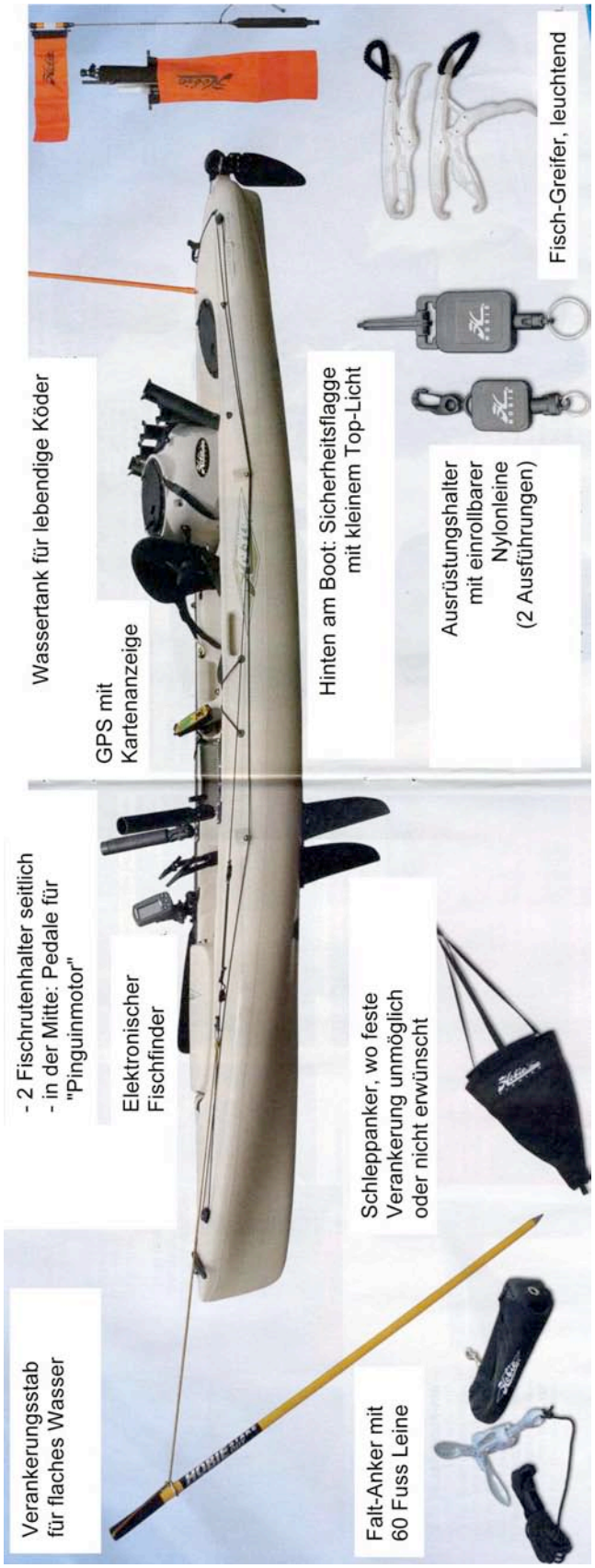
Auf dem Kanal in St.Pierre-de-Boeuf

Für unsere Leiter/innen: J+S-Kursplan 2012

Org./Kurs-Nr.	*Datum von/bis*	*Anmeldetermin*	*Kursort*	*Teilnehmende*
Vorbereitung				
Hilfsleiterprüfung SKV Wildwasser/Regatta				
SKV 1/2012	21.04.2012 – 22.04.2012 obligatorische Eintrittsprüfung für LK WW/Regatta	21.03.2012	Worblaufen	15
Grundausbildung				
Leiterkurs Wildwasser/Regatta				
JU 123	13.05.2012 – 19.05.2012	13.03.2012	Goumois	18
JS-CH 138371	14.09.2012 - 16.09.2012 28.09.2012 - 30.09.2012	14.07.2012	Magglingen/Macolin	15
Leiterkurs See				
JS-CH 138372	04.06.2012 – 09.06.2012	04.04.2012	Magglingen/Macolin	15
Weiterbildung 1				
Modul Fortbildung				
SKV 05/2012	17.03.2012 – 17.03.2012	17.01.2012	Basel	15
Trainingslehre				
JS-CH 138385	01.12.2012 – 02.12.2012	01.10.2012	Magglingen/Macolin	15
Bewegungen unterrichten				
JS-CH 138386	20.10.2012 – 21.10.2012	20.08.2012	Magglingen/Macolin	15
Eskimotier-/Wintertraining				
JS-CH 138389	17.11.2012 – 18.11.2012	17.09.2012	Magglingen/Macolin	15
Sicherheit im Wildwasser				
JS-CH 138384	05.05.2012 – 06.05.2012	05.03.2012	Oberwil i. S.	15
Wildwasser-Technik				
JU 312	12.05.2012 – 13.05.2012	12.03.2012	Goumois	18
Weiterbildung 2				
Abschlussmodul: Kanuinstruktoren-Kurs				
JS-CH 138390	26.04.2012 - 29.04.2012	26.02.2012	Magglingen/Macolin	12

Interessiert? - Dann melde dich bei Mägu, unserem J+S-Coach!

Sophisticated Kayaking...



Von wegen Kanufahren als naturverbundene, energieschonende, materialsparende Sportart: Die Nordamerikaner zeigen uns, dass es auch anders gehen kann. Die Dokumentation ist nicht etwa erfunden, sondern entstammt einem Prospekt, auf den wir letztes Jahr während unseres Kanadaaufenthaltes in einem Outdoor-Shop stiessen.

Die Bildlegenden haben wir im Interesse eines besseren Verständnisses übersetzt. Die Ausrüstung ist nämlich typisch für eine starke Tendenz in Übersee (und zunehmend auch bei uns): Man will sich in der freien Natur tummeln und mindestens ein wenig das Prickeln einer möglichen Gefahr spüren - aber ja nicht auf alle Bequemlichkeiten, möglichen Sicherheitsausrüstungen und ausgeklügelten technischen Hilfmittel verzichten.

Dass wir auf unserer Seekajaktour an der Westküste von Vancouver Island nur Karte und Kompass dabei hatten und kein GPS oder sonstige Hightech-Gadgets, behielten wir für uns, sonst wären wir unweigerlich zu unverantwortlichen Exoten gestempelt worden.

Die Kombination von Fischen oder Herumbummeln und (See-)Kajakfahren hat natürlich in den Küstengebieten der USA und Kanadas aufgrund der unendlichen Möglichkeiten eine viel grössere Bedeutung und Anhängerschaft als hier in der Schweiz. Das erklärt auch die schier unerschöpfliche Fantasie beim Kreieren von neuen Zusatzausrüstungen für Seekajaks.

Viel Vergnügen bei der Lektüre...!

Max

Damit die Hände fürs Fischen frei bleiben, wird ein Elektromotor oder der "Pinguinmotor" eingesetzt (über Fusspedale betriebene Flossen, die sich gemäss ihrem Vorbild aus der Tierwelt sehr effektvoll bewegen).

Gesundheit ist wichtig, also muss man sich gegen die Sonnenstrahlen schützen:

Beinschatten...

und Sonnendach

sind natürlich in verschiedenen Farben zu haben.

Unten:
Ausleger in den verschiedensten Ausführungen, d.h.

- für den unsicheren Kajaker

- für den lieben Vierbeiner

- oder zum Segeln (rechts)

Diverses

■ Planung Seeuferweg: Brücke über Wasserungsbucht

Im November/Dezember lief ein Mitwirkungsverfahren für die *Teiländerung des Uferschutzplanes «Seeufer - Vingelz» im Bereich «Strandboden-Müllermatte».* Wenn man dort genau hinschaut, sieht man, dass mit der Fortsetzung des Seeuferweges eine Brücke über unsere Wasserungsbucht geplant ist. Eine entsprechende Informationstafel steht im Moment auch vor Ort. - Vorläufig geht es um die Zonenplanung. Bis zur Ausführung wird noch einige Zeit verstreichen.

■ Kindersitze für den Clubbus

Kinder kleiner als 1.50m oder jünger als 12 Jahre müssen in einem Kindersitz reisen. Damit unsere jüngsten Kanusportler/innen bei einem Clubausflug gesetzeskonform und sicher transportiert werden können, haben wir 6 Sitzerhöhungen für 3-Punktgurte gekauft. Sie sind im Leiterraum deponiert.

■ Vorschau / wichtige Daten im ersten Halbjahr 2012

- 6.-9. April Clublager Goumois
- 5.-14. April Frühlingslager Südfrankreich (St. Pierre und Die)
- 28. April Frühlings-Bootshausaktion (prov. Datum)
- 2./3. Juni Jugendslalom Biel
- 16. Juni Biennathlon: Mithilfe / Schwimmsicherung durch KCBM
- 9.-17. Juli Sommerabendpaddeln (in der ersten Ferienwoche)

Öffnungszeiten Winterhalbjahr 2011/12 - Center Bielersee

- Herbst/Frühling (3.9.-9.10.11 und 21.4.-26.5.12): Mittwoch bis Freitag 14.00-18.30 Uhr, Samstag 10.00-17.00 Uhr, oder nach Vereinbarung
- Sommer (Juni bis August): Montag bis Freitag 10.00-18.30 Uhr, Samstag 10.00-17.00 Uhr, Sonntag bei schönem Wetter 10.00-17.00 Uhr, oder nach Vereinbarung

---

Biel Bienne

Sport-Stadt! Ville sportive